

Pressemitteilung

Berlin, 7. April 2020

Desinformation in Zeiten von Covid-19 – Handlungsempfehlungen für europäische Maßnahmen

Die EU ist auf eine langanhaltende informatorische Krise strategisch nur schlecht vorbereitet. Die aktuelle Ausnahmesituation um COVID-19 und die besondere Rolle von Messenger-Diensten bei der Verbreitung von Desinformation sind im EU-Aktionsplan gegen Desinformation nicht ausreichend berücksichtigt, findet Christoph M. Abels, Autor des jüngsten Polis-Briefs.

„Der Aktionsplan steht ganz im Zeichen seines Entstehungskontextes: der EU-Wahl 2019. Diese Maßnahmen treffen aktuell aber nicht immer den Kern des Problems“, beschreibt Christoph M. Abels in seiner Analyse. „Auf eine langanhaltende Ausnahmesituation, in der sich die Wirksamkeit von Desinformation durch die zunehmende Belastung der betroffenen Akteure verändern kann, sind im Aktionsplan keine Maßnahmen definiert.“

Um diesem Umstand zu begegnen, muss der Aktionsplan substanziell überarbeitet und um Krisenstrategien ergänzt werden, um z.B. die Arbeit von FaktenprüferInnen in unterschiedlichen EU-Staaten sicherstellen zu können. Auch sollte darüber nachgedacht werden, EU-weit JournalistInnen in die Gruppe systemrelevanter Berufsgruppen aufzunehmen.

Der Aktionsplan gegen Desinformation fußt auf vier Säulen, die sich auf die (1) Erkennung und (2) Abwehr von Desinformation, die (3) Mobilisierung des Privatsektors sowie die (4) Sensibilisierung der Gesellschaft und dem Ausbau ihrer Widerstandsfähigkeit konzentrieren. Diese Säulen sind erfolgreich bei der Begegnung von Desinformationskampagnen in Kontexten wie etwa der EU-Wahl. Im Falle langanhaltender Ausnahmesituationen ist jedoch fraglich, ob die einzelnen Bestandteile, insbesondere die Abwehr durch die strategische Kommunikation des European External Action Service und die Arbeit von FaktenprüferInnen, aufrechterhalten werden können. Zudem zeigt sich aktuell, dass die Früherkennung durch den Gebrauch von Messenger-Diensten erheblich erschwert wird. Durch diese Kombination aus Technologie, Ausnahmesituation und zeitlichem Verlauf entsteht ein perfekter Sturm, der den Aktionsplan einem ungeahnten Stresstest unterzieht.

Den Polis-Brief „Vom Messenger verwirrt – Desinformation in Zeiten von Covid-19“ finden Sie auf www.polis180.org und [hier](#).

Sie haben Fragen oder möchten mehr über den Polis-Brief erfahren? Gerne vermittelt Ihnen unser Kommunikationsteam Informationen und Kontaktdaten zum Autor.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen per E-Mail an:

Carsten Spandau, Vorstandsmitglied – Presse & Public Affairs

E-Mail: presse@polis180.org

Über Polis180

Der Grassroots-Thinktank Polis180 übersetzt wissenschaftliche Erkenntnisse für politische EntscheidungsträgerInnen. Ideen, Analysen und Lösungsansätze unserer Generation bringen wir durch innovative, partizipative und inklusive Ansätze in den politischen Diskurs ein. In thematischen Programmen und mit neuen und kreativen Formaten entwickeln wir echte Alternativen für eine konstruktive Außen- und Europapolitik. Weitere Informationen über Polis180 gibt es auf der [Website](#).